

Abnahmerichtlinie der Kreisjugendfeuerwehr Landkreis Ansbach

zum Erwerb der Jugendflamme
der Deutschen Jugendfeuerwehr



Kreisjugend
Feuerwehr
Ansbach



Jugendfeuerwehr ist 112 % Zukunft

Grundsätze zur Jugendflamme Stufe I bis III

Abnahme:

Die Abnahme kann auf Ortsebene durchgeführt werden. Seitens der Kreisjugendfeuerwehr (KJF) im Landkreis Ansbach ist gewünscht, dass bei einer Abnahme grundsätzlich mehr als eine teilnehmende Jugendfeuerwehr anwesend ist. Abnahmeberechtigt sind alle Schiedsrichter der Kreisbrandinspektion (KJFW, KBI, KBM, sonst. Wertungsrichter). Diese werden durch den KJFW eingeteilt.

Ferner kann nach vorheriger Rücksprache mit dem KJFW die Jugendflamme Stufe 1 durch den zuständigen Kommandanten und dem zuständigen Jugendwart erfolgen.

Gruppengröße:

Die Gruppenstärke stellt keine Voraussetzung dar. Einzelteilnehmer sind möglich. Das Üben sollte in Truppszusammenstellung stattfinden.

Die Prüfungsteile unterteilen sich Aufgaben für Einzelprüflinge, Trupp- bzw. erweiterte Trupps, Staffeln oder Gruppen.

Hinweis:

- Die Teilnehmer haben die Prüfung in vollständiger persönlicher Schutzausrüstung abzulegen
- Pro Teilnehmer ist nur eine Prüfung je Kalenderjahr möglich. Also entweder die Stufe I, II oder III. Mehrfachabnahmen sind nicht möglich
- Prüfungsteilnehmer müssen durch den zuständigen Jugendwart angemeldet werden. Hierzu wird durch den KJFW eine separate Anmeldung versendet.
- **Neuerung sind rot dargestellt**

Voraussetzungen zum Erwerb der Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr

Die Teilnehmer müssen zum Tag der Abnahme...

Stufe 1:

- zwischen 12. und 18. Jahre alt sein
- im Besitz eines Mitgliedsausweises der DJF sein

Stufe 2:

- zwischen 13. und 18. Jahre alt sein
- im Besitz eines Mitgliedsausweises der DJF sein
- seit Abnahme der Jugendflamme Stufe I ein Jahr gewartet haben
- die bestandene Prüfung zur Jugendflamme Stufe I nachweisen können

Stufe 3:

- zwischen 14. und 18. Jahre alt sein
- im Besitz eines Mitgliedsausweises der DJF sein
- seit Abnahme der Jugendflamme Stufe II ein Jahr gewartet haben
- die bestandene Prüfung zur Jugendflamme Stufe II nachweisen können
- einen Erste-Hilfe-Kurs – nicht älter als 2 Jahre – besucht haben

Erwerb der Jugendflamme Stufe I

Aufgaben:

1. Zusammensetzen des Notrufs (Einzelaufgabe)
 - a. 2 Möglichkeiten den Notruf abzusetzen
 - b. Praktisches Beispiel inkl. 5-W-Fragen

2. Anfertigen von drei Knoten & Stichen (Einzelaufgabe)
 - a. Mastwurf an Feuerwehraxt
 - b. Schotenstich
 - c. Zimmermannsschlag

3. Schlauchauswerfen (Einzelaufgabe)
 - a. Vgl. hierzu Richtlinie Jugendleistungsprüfung

4. Handhabung eines Strahlrohrs (Einzelaufgabe)
 - a. Erklärung eines CM-Strahlrohrs und dessen Funktionen
 - b. Unterschiede zum DM- bzw. BM-Strahlrohr
 - c. Unterschiede zum Hohlstrahlrohr

5. Handhabung eines Verteilers (Einzelaufgabe)
 - a. Erklären eines Verteilers und dessen Funktionen
 - b. Reihenfolge der Abgänge

Hinweis:

Die Teilnehmer sollen zunächst zwei Möglichkeiten nennen, wie in der heutigen Zeit ein Notruf abgesetzt werden kann. Hierzu zählen, u.a. Handy, Feuermelder, Telefonzelle, Notrufsäule. Im Anschluss wird ein praktisches Beispiel durchgespielt, bei dem der / die Jugendliche selbständig die 5-W-Fragen aufsagt.

Die Knoten & Stiche werden ohne Handschuhe durchgeführt

Für das Schlauchauswerfen ist eine vollständige PSA notwendig. Die Durchführung orientiert sich dabei an der Richtlinie "Bayrische Jugendleistungsprüfung"

Neben den optischen Unterschiedenen soll bei der Erklärung eines Strahlrohrs ebenso auf folgende Themen eingegangen werden: nötige Personenanzahl, Durchflussmengen, Einsatzgründe

Es kann sowohl ein Niederschraub- als auch ein Kugelhahnverteiler verwendet werden

Erwerb der Jugendflamme Stufe II

Aufgaben:

1. Fahrzeug und Gerätekunde (Einzelaufgabe)
 - a. Auffinden zweier Gegenstände
 - b. Beschreiben jener Gegenstände

2. Absichern der Unfallstelle (Truppaufgabe)
 - a. 2x Warndreieck
 - b. 2x Warnleuchten
 - c. 2x Warnweste
 - d. 5x Leitkegel

3. Aufstellen zweiteilige Steckleiter (erweiterte Truppaufgabe)
 - a. Siehe auch Hinweise

4. Auffinden und Inbetriebnahme Unterflurhydrant (Truppaufgabe)
 - a. Finden anhand Hinweisschildes
 - b. Setzen des Standrohrs
 - c. Inbetriebnahme des Hydranten

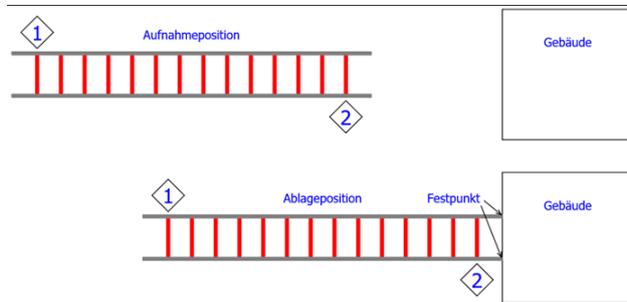
5. Kuppeln von Saugleitung (Truppaufgabe + Hilfe)
 - a. Kuppeln mit zwei Saugschläuchen und einem Saugkorb

6. Sportliche Herausforderung – Helmrennen (Einzelaufgabe)
 - a. Siehe Skizze

Hinweis:

Die Teilnehmer ziehen zwei Lose (Alphabet) und suchen entsprechende Gegenstände mit diesen Anfangsbuchstaben. Jene Gegenstände sind zu erklären

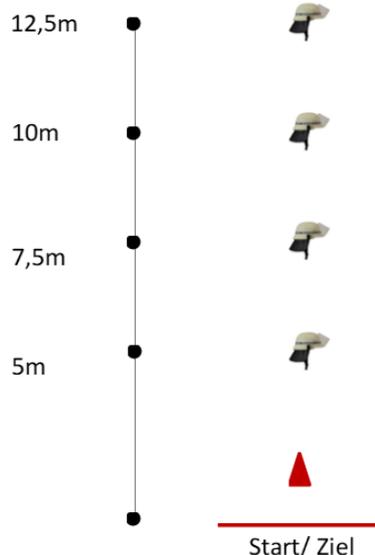
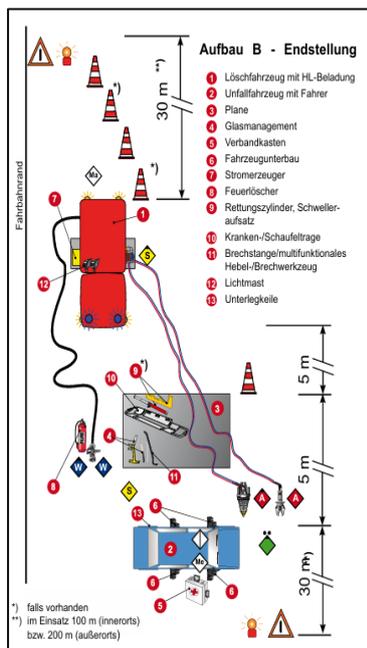
Das Leiterstellen wird durch einen **erweiterten Trupp (3 Personen)** durchgeführt werden. Die 2-teilige Steckleiter wird gegen eine Hauswand gesichert und aufgerichtet. Im Anschluss wird der Aufstellwinkel kontrolliert. Abgefragt werden u.a. folgende Themen. Fester Untergrund, Sichern gegen Abrutschen, sicherer Auflagepunkt, Aufstellwinkel zwischen 65°-75°



Neben den optischen Unterschieden soll bei der Erklärung eines Strahlrohrs ebenso auf folgende Themen eingegangen werden: nötige Personenanzahl, Durchflussmengen, Einsatzgründe

Als Trupp wird ein Standrohr gesetzt. Es wird darauf geachtet, dass die Klauenmutter ganz nach unten geschraubt ist und die Kontaktflächen sauber sind. Auf den Einsatz eines Systemtrenners wird verzichtet, da keine Wasserabgabe vorgesehen ist.

Im Trupp wird eine fiktive Unfallstelle abgesichert. Dazu tragen die Jugendlichen die Warnwesten. Der Aufbau orientiert sich dabei an der Richtlinie "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" - Aufbau B Endstellung.



Bei dieser Übung soll die Ausdauer sowie die Koordination der Jugendlichen abgefragt werden.

Die Teilnehmer sollen schnellstmöglich alle Visiere der Helme herunterklappen. Eine beliebige Reihenfolge ist möglich, es muss jeder Helm abgearbeitet werden.

Die Teilnehmer müssen nach jedem Helm das Hütchen am unteren Ende der Wettkampfbahn umkurven. Erst dann kann man weiter zum nächsten Helm.

Die Übung ist beendet, wenn alle Helmvisiere heruntergeklappt wurden und die Teilnehmer wieder am Startpunkt angekommen sind. Es gilt diese Übung möglichst schnell zu beenden.

Erwerb der Jugendflamme Stufe III

Aufgaben:

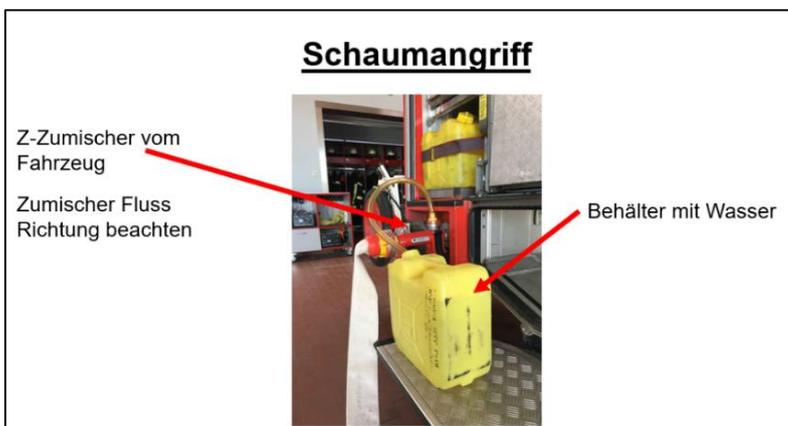
1. Wasser über simulierten Graben (**alle Größen möglich**)
 - a. Löschangriff gem. Richtlinie "DJF-Leistungsspanne)
 - b. Überbrückung des Grabens mittels Steckleiter
 - c. Überquerung des Grabens über Brücke
 - d. **Siehe Skizze & Hinweise**
2. Schaumangriff (Truppaufgabe)
 - a. Aufbau und Vornahme eines Schaumrohrs ab Pumpe

Alternativ zu 2. Erklären Löschgeräte (Truppaufgabe)

- a. Erklären von Schaum-, Pulver-, CO₂-Löcher,
 - b. Erklären Löschdecke, Feuerpatschen, Kübelspritze
3. Erste Hilfe (Truppaufgabe)
 - a. Durchführen stabile Seitenlage
 - b. Durchführen Herz-Lungen-Wiederbelebung
 4. Themenarbeit & Präsentation (alle Größen möglich)
 - a. Ziel: 5–10-minütige Präsentation
 - b. Thema: Jugendfeuerwehr ist 112% Zukunft – was gefällt mir persönlich an der Jugendfeuerwehr und wie lassen sich andere Jugendliche dafür begeistern.

Hinweis:

Im Trupp wird eine Schaumrohr vorgenommen. Hierzu stehen zur Verfügung: 2xB-Schlauch, Verteiler, Zumischer, Pumpschlauch, Schaummittelkanister und Schaumrohr

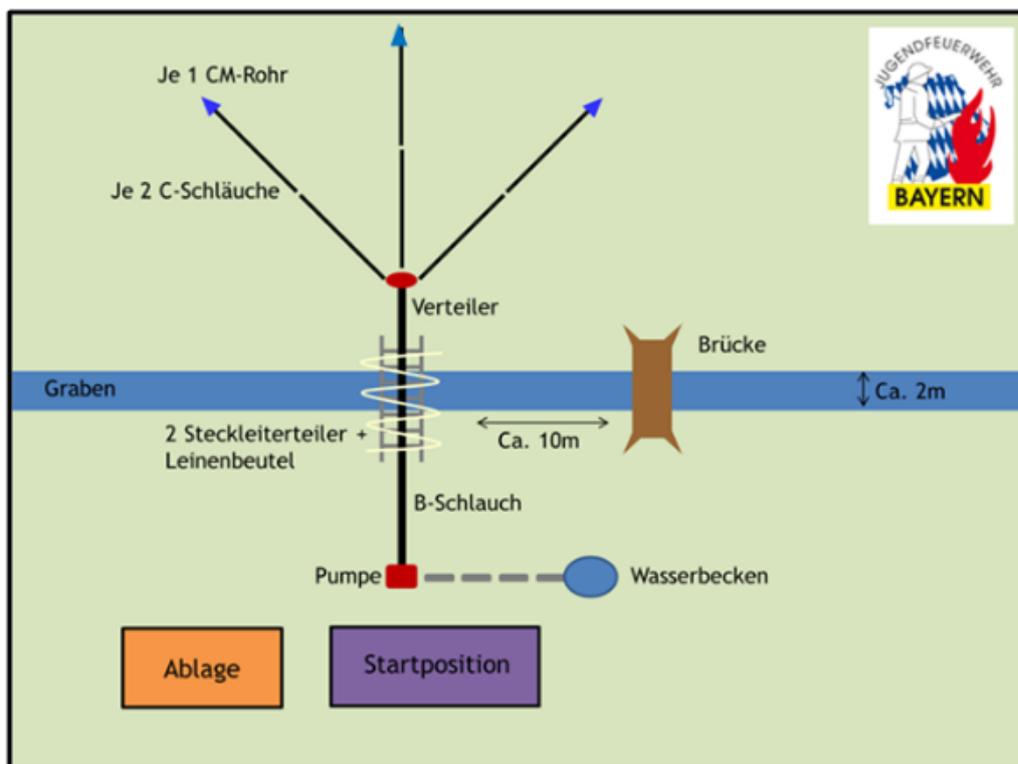


Im Trupp werden Inhalte der zuvor durchgeführte Erste-Hilfe-Kurs angefragt. Hierzu werden Grundtätigkeiten und der Umgang mit dem Patienten bewertet. Durchgeführt wird dies unter zur Hilfenahme von Übungspuppen.

Zur Vorbereitung der Präsentation stehen einfache Hilfsgegenstände zur Verfügung. Die Vorbereitungen, bspw. das Anfertigen eines Plakats, kann bereits im Vorfeld der Abnahme, also zu Hause, gemacht werden. Hierzu empfiehlt es sich, dass die Meinung aller Jugendlichen einer Wehr gehört wird. Die Prüflinge der Stufe III präsentieren dann schlussendlich das Gemeinschaftsprojekt.

Je nach Teilnehmerzahl, falls ein Üben in Gruppenstärke nicht möglich ist, kann zwischen folgenden Ausführungen gewählt werden:

- Trupp: Setzen des Verteilers und Vornahme eines C-Rohr
- 2 Trupps: Setzen des Verteilers und Vornahme zweier C-Rohre
- Staffel: Überbrückung des Grabens mittels Steckleiter, Setzen des Verteilers und Vornahme dreier C-Rohre
- Gruppe: Vollständiger Aufbau



MA + WT + ST kuppeln die Saugleitung. AT + ME stecken Steckleiter zusammen und rollen B-Schlauch aus. Zusammen wird der B-Schlauch auf der Leiter fixiert. Anschließend wird die Leiter-Schlauch Konstruktion über den Graben gelegt. Nun wird ein Löschangriff gem. Richtlinie „DJF-Leistungsspanne“ auf der anderen Seite aufgebaut. Es ist darauf zu achten, dass die Befehle sitzen. Die Gruppe darf den Graben während des gesamten Aufbaus nur über die Brücke queren.

Für den Löschangriff dient die Richtlinie „DJF Leistungsprüfung“ als Orientierung.

Bereitstellungsplatz



Graben



B-Schlauch



Kupplung Ende

ME befestigt
B-Schlauch
mit
Leinenbeutel
Halbschlag



AT –Trupp
hält Leiter

Löschaufbau Wasser

3 x einen
Halbschlag



Ablegen
Der Leiter
Über Graben





Verteiler



Brücke



